

Bildungsgeschäftes. Sie besteht theils aus activen Mitgliedern, welche Schullehrer sind, und theils aus unterstützenden Mitgliedern, welche die gute Sache der Gesellschaft fördern helfen. Die activen Mitglieder versammeln sich alle 14 Tage, Mittwochs von 6 bis 8 Uhr, zu einem literarischen Verein, um sich gegenseitig ihre Erfahrungen und Ansichten über die verschiedenen Zweige des Unterrichts und des Bildungsgeschäfts mitzutheilen, und sich darüber freundschaftlich zu besprechen. Diese Versammlungen werden durch die Güte des Herrn Schünemann in seinem Hause, Pferdemarkt No. 40, gehalten. Die Gesellschaft hat ferner eine Bibliothek für Schullehrer und einen ausgebreiteten höchst nützlichen Lesezirkel, so wie auch eine Wittwenkasse für Schullehrer ihres Vereins. Die Zahl der activen Mitglieder ist jetzt 35, und die der unterstützenden 102. Die Gesetze der Gesellschaft sind in einer verbesserten Auflage 1822 gedruckt erschienen. Die Direction des Vereins besteht aus folgenden Personen:

- Herr J. C. Wedderihn, Proponent.
 - P. F. Röding, erster Vorsteher.
 - J. C. Albrecht, zweyter Vorsteher.
 - F. Luther, dritter Vorsteher.
 - G. W. Kling, erster Verwalter, der Wittwen Kasse u. Rechnungsführer.
 - H. C. Schünemann, zweyter Verwalter.
 - G. H. Michaelisen, dritter Verwalter, Bibliothekar und Director des Lesezirkels.

Wie viel Gutes durch eine Gesellschaft dieser Art gestiftet werden kann, erhellt schon aus ihren angeführten Zwecken. Möge die segensreiche Wirklichkeit derselben stets die Beachtung und Unterstützung finden, die sie so sehr verdient!

Gesellschaft zur Verbreitung der mathematischen Kenntnisse. Dieser Verein, welcher im Jahre 1690 durch die berühmten hiesigen Arithmetiker Valentin Heins und Heinrich Meisner gestiftet ward, hat sich seit dem Zeitpunkte

seiner Stiftung fortwährend durch Herausgabe verschiedener lehrreicher Schriften verdient gemacht.

Die Versammlungen werden in dem Hause des jedesmaligen Jahrverwalters gehalten, an welchen auch die für die Gesellschaft bestimmten Briefe und Packete abzugeben sind. Für 1824 ist Jahrverwalter Herr C. F. Lange, Breitstrasse No. 69.

Gesundheit-Rath. Dieser ward durch die Medicinal-Ordnung vom Jahre 1818 eingesetzt, und besteht aus 2 Mitgliedern des Senats, einem Oberalten, 4 ärztlichen und einem pharmaceutischen Mitgliede, so wie einigen Vorstehern der frommen Stiftungen. Zu seinem Geschäftskreise gehört die öffentliche Gesundheitspflege, die öffentliche Krankenpflege und die medicinische Polizey. Die Todes-Bezeugungs-Atteste, die dem Gesundheit-Rathe vor jeder Beerdigung ausgeliefert werden müssen, machen es unmöglich, dass Gewaltthätigkeiten, die den Tod veranlassen, unentdeckt bleiben, und dass Scheintode begraben werden können; auch sind sie die beste Controlle gegen die Pflücker. Neu ankommende Aerzte können, nach Einführung der Medicinal-Ordnung, nicht eher zur Praxis zugelassen werden, als bis sie vorher geprüft sind.

Der Medicinal-Polizey stehen besonders zwey Physici vor, die zugleich Mitglieder des Gesundheit-Rathes sind, und von welchen der eine für die Stadt, und der andere für das Land bestimmt ist.

Der Gesundheit-Rath besitzt eine ausgesuchte Bibliothek. M. s. den Artikel: Bibliothek des Gesundheit-Raths, unter: Bibliotheken (öffentliche).

Gymnasium, das, ist das neben dem Johanneo am Plan belegene grosse Gebäude. Es besteht: 1) aus einem geräumigen öffentlichen Hörsaal, mit einem zwiefachen Catheder und Sitzen für die Gymnasiasten. Die Wände sind mit den Bildnissen Luther's, Melancthon's, J. L. Vives und anderer Gelehrten geziert. 2) Im zweyten und dritten Stock befindet sich die Stadtbibliothek (s. Bibliotheken). 3) Eine Naturalien-Sammlung,